

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Danny Freymark (CDU)**

vom 26. November 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. November 2015) und **Antwort**

Verkehrssituation an der Kreuzung Mollstraße/Otto-Braun-Straße

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welche Rolle spielt die Kreuzung für die Verkehrsführung in Berlin?

Antwort zu 1: Die Kreuzung Mollstraße/Otto-Braun-Straße hat für das östliche Stadtzentrum eine herausgehobene Verkehrsbedeutung. An dieser Kreuzung treffen zwei wichtige Verkehrsachsen aufeinander - die Otto-Braun-Straße als eine großräumige Straßenverbindung (Stufe 1 gemäß Stadtentwicklungsplan Verkehr [StEP]) in Nord-Süd-Richtung und die Mollstraße als eine übergeordnete Verbindungsstraße (Stufe 2 gemäß StEP) in Ost-West-Richtung. Die Kreuzung ist in allen Richtungen, also auch in den Abbiegebeziehungen ein hochbelasteter Verkehrsknotenpunkt. Mit den dort zahlreich verkehrenden Tramlinien in verschiedenen Relationen besteht zudem eine der höchsten Belastungen an ÖPNV¹-Fahrzeugen in Berlin, die über die vorhandene Lichtsignalanlage (LSA) abgewickelt werden müssen.

Frage 2: Wie oft sind die Ampeln an dieser Kreuzung im Jahr 2015 ausgefallen (bitte eine Aufstellung nach Monaten)?

Frage 3: Wie lange dauerte ein Ampelausfall im Durchschnitt?

Frage 4: Welche Auswirkungen auf den Verkehrsfluss im Umkreis lassen sich bei diesen Ampelausfällen feststellen?

Antwort zu 2, 3 und 4: Im Jahr 2015 (01.01. – 30.11.2015) wurden elf Störungen vermerkt, von denen allerdings nur vier Störungen zu einem Ausfall der Anlage führten. Alle Ausfälle wurden innerhalb von zwölf Stunden behoben, dreimal am gleichen Tag, einmal am nächsten Tag, wobei der Ausfall sich erst nachts ereignet

hatte. Bei Ausfall der Anlage übernimmt tagsüber die Polizei die Verkehrsregelung der Kreuzung zur Sicherung und zur Aufrechterhaltung eines geordneten Verkehrs. Dennoch kommt es bei der Handregelung in der Regel zu Störungen im Verkehrsfluss und ggf. Stauerscheinungen im Umfeld. Zu den genannten Ausfällen dieser Anlage liegen keine näheren Informationen über die konkreten Auswirkungen vor.

Frage 5: Welche Gründe gibt es für die vermehrten Ampelausfälle?

Frage 6: Welche Maßnahmen werden und wurden ergriffen, um weitere Ausfälle in Zukunft zu verhindern?

Antwort zu 5 und 6: Mit vier Ausfällen im Jahr ist diese Lichtsignalanlage nicht besonders störanfällig. Im Oktober und November erfolgten jedoch an insgesamt fünf einzelnen Tagen reguläre Abschaltungen, um notwendige Kabelarbeiten an der Lichtsignalanlage durchführen zu können. Dies hat möglicherweise zu der Annahme geführt, dass die Anlage störanfällig sei.

Berlin, den 09. Dezember 2015

In Vertretung

Christian Gaebler

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Dez. 2015)

¹ Öffentlicher Personennahverkehr